



VdA - Verband deutscher  
Archivarinnen und Archivare e.V.

# Offene Archive – 5. Konferenz mit ArchivCamp

4. und 5. November 2019



Keynotes | Kurzvorträge | Podiumsdiskussion | BarCamp

Stasi-Zentrale. Campus für Demokratie  
„Haus 22“ · Ruschestraße 103  
10365 Berlin



Der Bundesbeauftragte für die Unterlagen  
des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen  
Deutschen Demokratischen Republik

ROBERT HAVEMANN  
GESELLSCHAFT e.V.  
ARCHIV DER DDR-OPPOSITION

WIKIMEDIA  
DEUTSCHLAND

LWL  
Für die Menschen.  
Für Westfalen-Lippe.

Siegen-Wittgenstein  
in Südwestfalen

STADT- UND STIFTSARCHIV  
ASCHAFFENBURG

startext  
innovation in software

rosenberger  
data

d:ig:S

Walter Nagel  
innovative Organisationslösungen

## Der Arbeitskreis Offene Archive im VdA lädt herzlich nach Berlin ein!

### Offene Archive – 5. Konferenz mit ArchivCamp

Die Öffnung des Archivs der Stasi war ein weltweit einmaliger Vorgang mit Vorbildwirkung für viele postdiktatorische Gesellschaften. Erstmals konnten Bürger\*innen am 2. Januar 1992 Einsicht in Stasi-Unterlagen nehmen, um ihr eigenes Schicksal aufzuklären. Am 4. und 5. November 2019 laden wir Sie – 30 Jahre nach der Friedlichen Revolution – am historischen Ort der „Stasi-Zentrale. Campus für Demokratie“ zur 5. Ausgabe der „Offenen Archive“ in Berlin ein.

Hochkarätige Keynotes, spannende Kurzvorträge sowie eine Podiumsdiskussion sind Teil des Programms. Das archiv-, netz- und kulturpolitische Podium wird u. a. mit Roland Jahn (Bundesbeauftragter für die Stasi-Unterlagen), Prof. Dr. Gerald Maier (Präsident des Landesarchivs Baden-Württemberg), Helene Hahn (Wikimedia Deutschland e.V., Präsidium), Erhard Grundl (MdB, kulturpolitischer Sprecher Bündnis90/Die GRÜNEN-Bundestagsfraktion) und Martin Rabanus (MdB, Sprecher für Kultur und Medien, SPD-Bundestagsfraktion) besetzt sein.

Aber das Programm ist damit noch nicht erschöpft! Ein BarCamp bietet Teilnehmer\*innen an beiden Tagen der Konferenz die Möglichkeit zur niedrigschwelligen, aber auch intensiven Diskussion. Themen können, eher archivuntypisch spontan, eingebracht werden; gängige oder eingefahrene Denkmuster der Archivwelt dürfen und sollen hinterfragt werden.



**#archive20 #archivcamp**

Aktuelle Informationen:  
<https://archive20.hypotheses.org>

Anmeldungen per E-Mail:  
[veranstaltungen@bstu.bund.de](mailto:veranstaltungen@bstu.bund.de)

**Arbeitskreis Offene Archive im VdA**  
VdA – Verband deutscher Archivarinnen und Archivare e. V. · Wörthstraße 3 · 36037 Fulda

*Titel: Eva-Maria Hagen, Pamela Biermann, Katja Havemann, Jürgen Fuchs und Wolf Biermann während der ersten Akteneinsicht im Januar 1992. Foto: Peter Wensierksi, 2. Januar 1992. Die Robert-Havemann-Gesellschaft wird gefördert durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien und den Berliner Beauftragten zur Aufarbeitung der SED-Diktatur.*